

Digitaler Monat - Ostbelgien digital

Veranstaltung: Digitale Infrastruktur - „Fahrplan flächendeckender Glasfaserausbau“, Mo, 5. Oktober, 18.00 Uhr im Triangel St. Vith mit Live Stream

Ostbelgien und digitale Infrastruktur

Die aktuelle Krise hat uns nochmals sehr deutlich aufgezeigt, welchen wichtigen Platz die Digitalisierung heute in unserer Gesellschaft eingenommen hat. Sei es im Bildungswesen, in der Wirtschaft, im Gesundheitswesen oder ganz einfach in der alltäglichen Kommunikation, eine solide digitale Infrastruktur ist für die Lebensregion und den Wirtschaftsstandort Ostbelgien unabdingbar geworden.

Trotz der zahlreichen Bemühungen und der deutlichen Verbesserungen welche in den letzten Jahren im Bereich des Netzausbaus in Ostbelgien verzeichnet werden konnten, müssen wir dennoch feststellen, dass die aktuelle digitale Infrastruktur in der Deutschsprachigen Gemeinschaft nicht ausreichen wird, um den (zukünftigen) Bedarfen von Betrieben und Privatpersonen im digitalen Bereich gerecht zu werden.

Die Strategie der Telekomoperatoren, in ländlichen Gebieten lediglich ihre bestehenden Kupferleitungen aufzubessern, statt in zukunftsorientierte Infrastrukturen zu investieren, wird nicht ausreichen, um mit den Herausforderungen der Zukunft Schritt halten zu können.

Vor diesem Hintergrund stellt der flächendeckende Glasfaserausbau – als einzige langfristig zukunftsweisende Technologie – für die Lebensregion und den Wirtschaftsstandort Ostbelgien eine der höchsten Prioritäten der kommenden Jahre dar.

Da ein solcher Ausbau allerdings nicht durch einen Telekomoperator aus Eigeninitiative vorangetrieben werden wird, ist es für die Deutschsprachige Gemeinschaft notwendig, im Sinne der Absicherung des Lebens- als auch des Wirtschaftsstandortes Ostbelgien aktiv in diese Materie einzugreifen.

Um die Realisierbarkeit sowie die langfristige finanzielle Planung eines solchen Projektes abschätzen zu können, hat die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft auf Initiative von Ministerin Isabelle Weykmans eine Studie zur Kostenanalyse sowie zur Realisierbarkeit eines flächendeckenden Glasfaserausbaus in Ostbelgien in Auftrag gegeben.

„Fahrplan flächendeckender Glasfaserausbau“

Die Ergebnisse dieser Studie, die durch das Wissenschaftliche Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste (WIK) durchgeführt wurde, werden am 5. Oktober im Triangel der breiten Öffentlichkeit durch die Experten des Instituts vorgestellt.

Es wird aufgezeigt, dass ein flächendeckender Glasfaserausbau in der Deutschsprachigen Gemeinschaft sowohl technisch als auch finanziell und in einem akzeptablen zeitlichen Rahmen durchführbar ist.

Ministerin Isabelle Weykmans wird im Anschluss an die Präsentation die Chancen und Möglichkeiten eines solchen Projektes für Ostbelgien erläutern und die weitere Vorgehensweise zur Umsetzung des Projektes vorstellen.

Abschließend besteht für alle interessierten TeilnehmerInnen die Möglichkeit gezielt Fragen an die Experten oder die Ministerin zu stellen.

Was planen wir demnächst

Während des digitalen Monats werden Aufrufe an die Gemeinden zu den digitalen Projekten „Dorf-Büro“ und „Digitale Dörfer: DorfFunk“ veröffentlicht. Hier handelt es sich um Projekte zur Stärkung der ländlichen Entwicklung durch niederschwellige digitale Lösungen.

Mehr Infos und Links:

Informationen zu Veranstaltungen des digitalen Monats:

www.ostbelgienmedien.be/digital

Informationen zur digitalen Strategie der Ministerin: www.isabelleweykman.be

Informationen zum WIK: <https://www.wik.org/>